

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Läuferrekord
beim
Firmenlauf**

S. 3

**Konstituierende
Sitzung des
neuen »JGR«**

S. 3

**Brigitte Haug
feierlich
eingeführt**

S. 4

**Fotoclub
feiert 60.
Jubiläum**

S. 6

**FC Radolfzell
geht erneut
leer aus**

S. 31

Mit
Stein am Rhein

25. SEPTEMBER 2013

WOCHE 39

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Kultur und Flair

Radolfzell zeigt sich bei der Kulturnacht am Mittwoch, 2. Oktober, abermals von seiner kulturellen Seite. Mit einem abwechslungsreichen Programm will die neue Kulturamtsleiterin Angélique Tracik in der neunten Auflage der Veranstaltung ganz Radolfzell auf die abendlichen Straßen locken. Die Stadt soll zeigen, was sie zu bieten hat. Und das ist bei 39 Künstlern, verteilt auf 31 Stationen, kulturell jede Menge. Ein Besuch in Radolfzell lohnt sich also, denn altstadtlcher Flair gepaart mit Kultur, Musik und Kunst bekommt man nicht überall in der Region geboten. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Stadt als Galerie für Nachtschwärmer

Kulturnacht lockt am Mittwoch, 2. Oktober, nach Radolfzell



Am Mittwoch, 2. Oktober, findet die Radolfzeller Kulturnacht statt. Darüber freuen sich Kulturbereichsleiterin Angélique Tracik, Projektleiterin Sandra Aberle und Radolfzells Bürgermeisterin Monika Laule (v.l.).

dem Bus zur »Küchenwelt« und zu den Skulpturen von Roland Ehmig und den Ölbildern Willi Cierpinsky, in das »Bokle« und in die Kaserne fahren. Im »Bokle« zeigen Patienten des Hegau-Jugendwerks Gailingen »Bildergeschichten«, in der Kaserne präsentieren unter anderem zwanzig Künstler neben klassischer Malerei zeitgenössi-

sche Videokunst, Performance und Installationen. Fest in Böhringer Hand ist die DB-Güterhalle mit dem Bildgestalter Joachim Boos, der Keramikerin Iris Späth-Schönmetzler und dem Maler Werner Schönmetzler. Liggeringer Künstler der Gruppe »art : ligg« stellen im Scheffelhof eine Auswahl aktueller Werke aus. Erstmals, bei

der Kulturnacht in der Seestraße die Salzgrotte mit Darstellungen fließender Energiebewegungen des Lebens und das Schmuckatelier mit Margit Pomrehns Symbolen in Schmuck dabei. Ebenfalls zum ersten Mal macht das Infinity Tanzhaus (Walchnerstraße) mit Salsa und Zumba zum Mitmachen mit. Der Tango steht so-

wohl in der Christuskirche als auch im Milchwerk im Mittelpunkt. Dort sind auch Werke des Kunst- und Kulturkreises Höri zu bewundern. Im Atelier Restaura (Schmidtengasse) kann man klassische britische Schneiderkunst erleben. Gefertigt wird nachhaltig produzierte Designerkleidung. Kinder kommen übrigens auch auf ihre Kosten. Sie haben im Rathaus die Möglichkeit, von 18 bis 21 Uhr eine Radolfzeller Stofftasche bunt zu bemalen. Den Abschluss der Kulturnacht bildet das Konzert des Kammerorchesters Radolfzell mit den Solisten Sascha Rathey (Flöte) und Achim Knobelspies (Trompete) unter der Leitung von Heinrich Braun um 24 Uhr im Münster. Programmhefte mit genauen Infos sind in der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, der Stadtbibliothek, im Stadtmuseum, in der Mettnaukur und im Rathaus erhältlich. Das Programm findet sich auch im Internet unter www.radolfzell.de.

Diskussion mit OB-Kandidaten

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 29. September, gibt es zum ersten Mal die Gelegenheit, die Oberbürgermeister-Kandidaten gemeinsam zu erleben und zu befragen. Die Stadträte der Freien Wähler laden zu einem Frühschoppen in den »Torkel« im Stahlinger Rathaus ein.

Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr und dauert bis etwa 12 Uhr. Mit Ausnahme von Dieter Bartz haben alle Bewerber

ihr Kommen zugesagt. Jeder Bewerber wird sein Programm und seine Schwerpunkte kurz vorstellen.

Danach können die Besucher Fragen an alle stellen. Auch die Stadträte werden die Meinung der Kandidaten zu aktuellen Themen erfragen. Die Moderation der Veranstaltung übernimmt Stadtrat Walter Hiller, die Begrüßung und Einführung Stadtrat Josef Klett.

CDU stärkste Partei in Radolfzell

Wahlbeteiligung liegt bei hohen 75,2 Prozent

Radolfzell (gü). In Radolfzell setzte sich der Trend bei der Bundestagswahl am Sonntag fort. So erhielt die CDU 42,3 Prozent der Zweitstimmen (+ 9,2 Prozent). Zweitstärkste Kraft in Radolfzell wurde die SPD mit 20,5 Prozent (+ 0,7 Prozent) vor den Grünen mit 13,3Prozent (- 2,6 Prozent) der Zweitstimmen. Die Linke rangiert mit 5,2 Prozent (- 1,5 Prozent) im hinteren Mittelfeld. Klarer Wahlverlierer hingegen

ist die FDP. Lediglich 7,2 Prozent (- 14,5 Prozent) schenken den Liberalen ihr Vertrauen. Andreas Jung gelang am Sonntag ein politischer Durchmarsch im Landkreis Konstanz. Auch in Radolfzell und auf der Höri hatte der Christdemokrat deutlich die Nase vorn. 52,5 Prozent der Erststimmen in Radolfzell entfielen auf den CDU-Kandidaten. In Markelfingen und Liggeringen konnte Jung sogar Traumwerte von 65 Pro-

zent verbuchen. Auch in Öhningen und Gaienhofen entfielen 58,1 beziehungsweise 58,5 Prozent auf Jung. Zudem konnten die Wahllokale einen Zuwachs bei der Wahlbeteiligung feststellen: Fanden sich 2009 rund 72,7 Prozent aller Wahlberechtigten in Radolfzell vor der Urne ein, so gingen 2013 75,2 Prozent zur Wahl. **Mehr Informationen zur Bundestagswahl gibt es im Innenteil dieser Ausgabe.**

Fünf Bewerber für Radolfzell

Radolfzell (gü). Fünf Kandidaten treten im Kampf um den Chefsessel im Rathaus an. Bis zum Bewerbungsschluss am Montag waren die Bewerbungen des Waiblinger Bürgermeisters Martin Staab, des Verwaltungswirtes Rolf Blocher, der Bürgermeisterin Monika Laule, des Ingenieurs Richard Atkinson sowie des Angestellten Dieter Bartz eingegangen. Die Vorstellung findet am Mittwoch, 9. Oktober, um 19 Uhr im Milchwerk statt.

- Anzeige -

- Anzeige -

**Jackpot?
Swiss Casinos!**

SWISS CASINOS
Schaffhausen

DER GRÖSSTE SCHLUSSVERKAUF

Einen Schlussverkauf, der alles Bisherige in den Schatten stellen soll, kündigt das Unternehmen Media Markt an. Vom 25. September bis 1. Oktober soll auch der Singener Media Markt »leergefegt« werden. »Wir erwarten einen Andrang, gegen den der stärkste Herbststurm ein laues Lüftchen ist«, freut sich Michael Scholz, Geschäftsführer des Media Marktes Singen. Viel Spitzentechnik für wenig Geld ist das Motto. Um auf die neue Kollektion umzustellen, bleibt der Media Markt am 2. Oktober geschlossen und eröffnet am 4. Oktober neu.



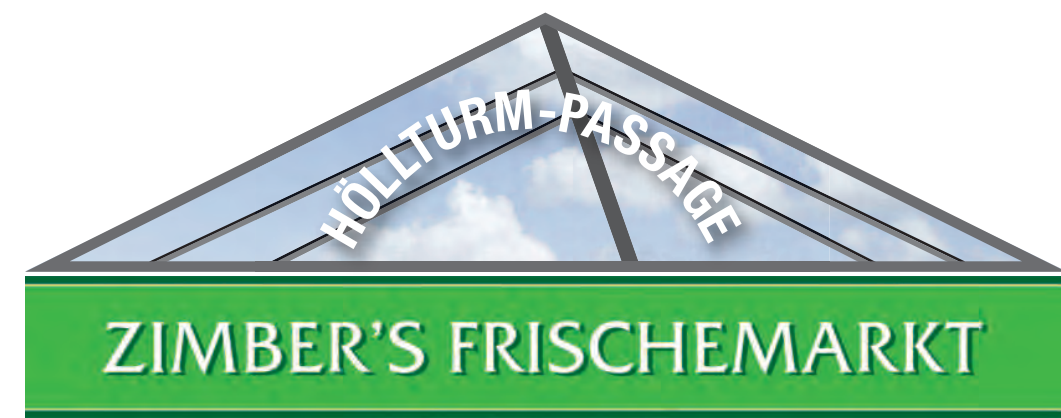
BAUHAUS ERÖFFNET AM FREITAG

Am kommenden Freitag, 27. September, wird die Einkaufsstadt Singen um 16.500 Quadratmeter Verkaufsfläche größer. Dann eröffnet der neue Bauhaus-Markt an der Georg-Fischer-Straße mit Drive-In für Baustoffe. Frühaufsteher, die mit Schubkarre vor 6 Uhr erscheinen, können an einer exklusiven Verlosung teilnehmen. Der Markt selbst wird ab 7 Uhr eröffnen und stellt für die Region eine neue Dimension dar. Nach nur acht Monaten ist der Neubau fertig gestellt. Kunden können aus 120.000 Produkten wählen. Mehr auf Seite 11.

**WERBUNG MUSS
TREFFEN**

konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



*Um unseren Kunden ein stabiles,
qualitativ hochwertiges
Sortiment anzubieten, haben wir
den Lieferanten gewechselt.*

*Wir bleiben für Sie
„Zimmer's Frischemarkt“
Ihr unabhängiger Anbieter*

Wir liefern Ihren Einkauf nach Hause!
I Zimmers Frischemarkt I Radolfzell - Höllturmpassage I zimbers.frischemarkt@gmail.com I
Einkaufen per Telefon: 0 77 32 / 9 40 70 78

Fahrerflucht nach Unfall

Abgestelltes Auto wurde beschädigt

Orsingen-Nenzingen (swb). Eine unliebsame Überraschung erlebte eine Autofahrerin am Samstag, 21. September, in Orsingen. Sie hatte ihr Fahrzeug

auf dem Grünstreifen entlang der Kreisstraße 6116 zwischen Fahrbahn und Radweg von 10 bis 13 Uhr abgestellt. Zu dieser Zeit fand auf dem nahegelege-

nen Sportplatz ein Fußballspiel statt. Als die Frau gegen 13 Uhr zu ihrem Auto zurückkam, stellte sie hinten links einen Unfallschaden fest.

Gegen Schmerz und Stress

Orsingen-Nenzingen (swb). Stress, Schmerz und Depression sind Alarmsignale der Seele. In einem Vortrag am Freitag, 27. September, möchte Sabine Lupus um 19.30 Uhr Hinweise zur Prävention dieser Alarmsignale geben. Im Zentrum »The White Horse« im Breiteweg 9 in Orsingen möchte sie über Vorbeugung, Innehalten und die Bereitschaft zur Veränderung sprechen. Informationen dazu gibt es unter der Telefonnummer 07774/9 39 79 37 oder im Internet unter www.sabine-lupus.de.

Stockach (swb). Auf eine abwechslungsreiche Tour durch Teile Bayerns führten die Organisatorinnen Sylvia Maier und Petra Hege ihre Kameradinnen von den »Schalmeien Weibsen Stockach« beim Jahresausflug. Vor Anbruch der Dämmerung führen die »Schawestos« los ins Unbekannte. Denn, wohin die Reise ging, wurde erst kurz vor Ankunft bekannt gegeben. Am Ziel angekommen, erwartete die Damen eine zünftige Donaufahrt auf einem Party-Floß. Nach dem Bieranstich an Bord hieß es »Leinen los!«. Begleitet wurde die Ausfahrt durch eine stimmungsvolle Band, zu deren Klängen die musikalischen Damen tanzten und mitsangen. Einen kurzen Zwischenhalt nutzten die »Schawestos«, um die Fahrgäste mit ihrer eigenen Musik zu unterhalten. Nach der Floßfahrt ging es dann mit dem Bus weiter nach Regensburg zum Weinfest. Mit ihrer musikalischen Einlage in der historischen Altstadt gewannen die »Schalmeien Weibsen« die Regensburger sofort für sich. Bis spätabends wurde mit den Bayern gemütlich zusammen gesessen. Am Sonntag reisten die »Schawestos« weiter an den Ammersee bei München, wo der Ausflug ausklang.



Brachten den Bayern musikalische Klänge vom Bodensee mit - die »Schalmeien Weibsen Stockach«.
swb-Bild: Schawestos

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



AC Esulger
Bach-center
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Jetzt wieder!! Frische Blut- und Leberwürste mit rohem und gekochtem Sauerkraut.

AKTION AKTION AKTION Hähnchen- brustfilet gerne auch mariniert 100 g € 1,19	da freut sich die Bratpfanne Gulasch gemischt, mager 100 g nur € 0,89	Aktion frisch durchgedreht Hackfleisch gemischt, mager 100 g nur € 0,69
herzhaft – deftig – hausgemacht Rot- und Speckwurst 100 g € 0,79	allseits beliebt Hegauschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,59	in unserem Tannenrauch geräuchert Schäufele ohne Knochen eine badische Spezialität 100 g € 0,79
natürlich hausgemacht Geflügelsalat 100 g € 1,39	aus unserer Wursttheke: Schinkenwurst und Kaiserjagdwurst 100 g € 1,29	der Klassiker Käseknacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,09

Jetzt wieder!! Frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Schupfnudeln, Hochzeitssuppe

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG,
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

Knallerpreise!

Holz-Briketts für Kachelöfen, Kaminöfen und Heizkamine
• sehr hoher Heizwert (ca. 4,9 kwh/kg)
• lange Brenndauer
• 100% reines Holz ohne Bindemittel
• Klimaschutz durch CO₂ Neutralität
10 kg (1 kg = –,20) 1,99

Weißkohl
ganzer Kopf, Handelsklasse 2
je Kopf **1,-**

Kugelchrysanthenen
versch. Farben
im **3** Liter Topf
Ø **45-50 cm**
Einzelpreis **2,99**
Vorteilspreis 2 Stück = 5,-

Balkon-Blütenpracht
• niedrig wachsende Frühjahrsblüher zur Anzucht im Topf oder Balkonkästen
• 10 Narzissen Tête à Tête
• 10 Traubenhyazinthen
• 7 Tulpen Pinocchio
• 3 Hyazinthen
3,98 30 Blumenzwiebeln

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Spaichingen Obere Wiesen 9

CIRCUS ALBERTI
Gutschein

Stockach
Festplatz in der Dillstraße

VORSTELLUNGEN:
von Do. **26. Sept.** Donnerstag 17 Uhr Freitag 17 Uhr Samstag 15 + 19 Uhr Sonntag 11 + 15 Uhr bis So. **29. Sept.**

Premiere: Donnerstag Großer Familientag

Gutscheine in allen Geschäften kostenlos erhältlich. Vorverkauf ab Premiertag u. 11.00 – 12.00 Uhr (außer Sonntag) an der Circus Kasse. Das Circuszelt ist gut temperiert! Gutscheine zu allen Veranstaltungen gültig (außer 15 Uhr). Gutscheine gültig für eine Person.

www.circus-alberti.eu



Der neue Jugendgemeinderat in Radolfzell ist auf zwei Jahre gewählt. Am vergangenen Dienstag fand die konstituierende Sitzung des Gremiums statt.

swb-Bild: gü

Vom Grillplatz bis zu »Rock am Segel«

Radolfzell (gü). Die Zielvorgabe des neuen Jugendgemeinderates in Radolfzell ist klar: »Was vom ausscheidenden Jugendgemeinderat während seiner Amtsperiode alles erreicht wurde, ist beachtlich. Aber die Jugendlichen in Radolfzell müssen auch weiterhin gehört werden und mitwirken können«, brachte es Neu-Jugendgemeinderätin Isabelle Basset während der konstituierenden Sitzung des frischgewählten

»JGR« am Dienstag auf den Punkt. In der feierlichen Atmosphäre des Bürgersaals im Rathaus bedankte sich auch Bürgermeisterin Monika Laule bei den ausscheidenden Jugendgemeinderäten für ihre

intensive und engagierte Arbeit: »Die Stadt schätzt sich glücklich, dass sie seit 1999 einen Jugendgemeinderat hat.« »Größten Respekt vor diesem Engagement« bekundete auch Stadtjugendpflegerin Eva-Maria Beller und gab einen kurzen Überblick über Themen, mit denen sich der Jugendgemeinderat in den letzten zwei Jahren intensiv beschäftigt habe. Und diese Liste ist lang: vom Grillplatz am Seeufer, über »Rock

am Segel«, dem »cafe connect«, der Jugendhütte in Böhringen bis hin zum neuen Skaterpark. »Die zweijährige Arbeit des scheidenden »JGR« war ein Highlight«, erklärte Beller. Jetzt wurde der Staffelnstab an die kommende Generation weitergeben. Und auch die zwölf neuen Mitglieder sind hochmotiviert und haben klare Vorstellungen, wie sie die Interessen der Radolfzeller Jugendlichen vertreten möchten.

»Ich habe mich aufstellen lassen, weil die Jugend in Radolfzell vertreten werden muss«, verrät Laurids Fröhlich. Schließlich lohne es sich, dabei zu sein und sich zu engagieren, denn der »JGR« habe ein breitgefächertes Mitspracherecht. So muss er auf Wunsch im Gemeinderat gehört werden und ist im Schul- und Sozialausschuss vertreten. Außerdem ist ein gewählter Vertreter automatisch Mitglied des Präventionsrates. Zudem wird in der nächsten Sitzung des »JGR« der Vorsitzende und dessen Stellvertretung gewählt. Mehr Informationen zum »JGR« finden Interessierte im Internet unter www.radolfzell.de/jugendgemeinderat.

Radolfzell (gü). Das Areal rund um das Radolfzeller Milchwerk und des benachbarten »seemaxx« war am vergangenen Freitag fest in der Hand der Läufer, Jogger, Walker und Co. Am Nachmittag waren über 900 Läufer auf die Strecke des diesjährigen Bodensee-Firmenlaufes durch die Altstadt gestartet. Egal, ob Einzelläufer, Schüler oder die flinken Bambini – am Freitag hatte man den Eindruck, dass ganz Radolfzell auf den Beinen war. Allein beim Hauptlauf schnürten sich nach Veranstalterangaben rund 850 Läuferinnen und Läufer die Joggingschuhe. »Wir hatten bis zu 300 Sportler mehr als im Vorjahr. Spaß und Gemeinschaftsinn waren überall spürbar – bei den Läufern wie auch danach bei der gelungenen After-Run-Feier im Milchwerk«, zeigte sich auch Tanja Hantke, die Hauptverantwortliche der Organisation und Geschäftsführerin des Radolfzeller Milchwerkes, von der Läuferevent-Resonanz begeistert. Bevor die Hauptläufe begannen, eroberten die Bambini und die Schüler die Herzen der Lauffans im Sturm. Hier sicherte sich die »Sonnenrain«-Grundschule mit 49

Rückhalt durch die CDU

Radolfzell (gü). Jetzt ist es amtlich: Der CDU-Stadtverband hat sich in seiner nichtöffentlichen Mitgliederversammlung für eine Kandidatur von Bürgermeisterin Monika Laule als Oberbürgermeisterin ausgesprochen. Wie die Stadtverbands-Vorsitzende, Karin Vögele, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verrät, stimmten 41 der 49 anwesenden CDU-Mitglieder am Montag für eine Kandidatur Laules. »Der Stadtverband wünscht sich, dass Monika Laule nach der OB-Wahl als Person an der Spitze der Stadt steht«, erklärte Vögele. Ausschlaggebend für das klare Votum seien vor allem die Gradlinigkeit und Beständigkeit, mit denen Laule für die Stadt und deren Bürger eintrete. »Die Stärken von Monika Laule liegen auf der Hand: Sie kennt die kommunalpolitischen Strukturen, sie bringt genügend Erfahrung mit und sie verkörpert Kontinuität«, berichtet Vögele. Das klare Votum hat Laule gerne vernommen. »Ich bin stolz darauf, dass ich die CDU-Mitglieder von meiner Kandidatur überzeugen konnte«, verrät sie. Dennoch lege Laule großen Wert darauf, im Falle ihrer Wahl parteiübergreifend zu agieren. »Sollte ich Oberbürgermeisterin werden, werde ich alle Interessen der Parteien bündeln und vertreten«, verspricht sie.

Bis die Sohlen glühten

Bodensee-Firmenlauf bleibt ein Publikumsmagnet



Mit rund 900 Läufern knackte der diesjährige Bodensee-Firmenlauf seinen Teilnehmerrekord aus den Vorjahren.

swb-Bild: gü

Nachwuchsläufern den Preis für das größte Team und die meisten erlaufenen Kilometer. Die Firmenlauf-Strecke von 2.080 Metern konnte hingegen laufend oder walkend bewältigt werden, das sorgte für einen entspannten Lauf, bei dem man die Freude am gemeinsamen Sport und das Teamgefühl an den fröhlichen Gesichten der Teilnehmer ablesen konnte. Das stärkste und erfolgreichste Team bildete »Allweiler«, gefolgt von der »Mettnau«-Truppe. Als schnellster Mann wurde Simon Feuerstein gestoppt, schnellste Frau war Gina Jackson. Der Elitelauf

Erneut rote Zahlen geschrieben

Kur weist für 2012 ein Minus von 1,2 Millionen Euro aus

Radolfzell (gü). Der Jahresabschluss macht es deutlich: Die Mettnau Kur hat ihr wirtschaftliches Ziel für 2012 – kalkuliert wurde mit einem Minus von 197.000 Euro – verfehlt. Wie Bürgermeisterin Monika Laule und Kurdirektor Eckhard Scholz im Rahmen einer Pressekonzferenz bekannt gaben, wird die medizinische Rehaeinrichtung das Jahr 2012 mit einem Minus von rund 1,2 Millionen Euro abschließen. Als Gründe für diese Diskrepanz bezeichneten Laule und Scholz vor allem die zurückgegangenen Belegungszahlen, einen Überzug bei Beratungs- und Gutachten-, deutlich höheren Personal- sowie die gestiegenen Instandhaltungskosten. »Unser Sorgenkind bleibt die Kurparkklinik«, verrät Kurdirektor Eckhard Scholz. Neben der »Werner-Messmer«-Klinik mit einem Minus von 991.000 Euro belastet die Kurparkklinik das Jahresergebnis der Mettnau Kur mit einem Minus von 621.000 Euro. »Die Hermann-Albrecht«-Klinik und die Klinik »Seehalde« trugen hingegen mit einem Plus von 324.000 beziehungsweise 108.000 Euro zur Stabilisierung der Mettnau bei«, berichtet Scholz weiter. Obwohl der Jahresabschluss mit einem satten Minus von rund 1,2 Millionen Euro höher ausgefallen ist als kalkuliert

wurde, verfällt das Mettnau-Team um Kurdirektor Scholz nicht in Panik. Schließlich liege die Eigenkapitalquote bei sehr guten 58 Prozent. Zudem rechne man in der medizinischen Rehaeinrichtung für 2013 mit einem deutlich besseren Ergebnis. Der Optimismus des Kurdirektors basiert vor allem auf einer verbesserten Ertragslage. Verhandlungen mit den Kostenträgern und wieder ansteigende Belegungszahlen vor allem im betrieblichen Gesundheitsma-

nagement sollen die Ertragslage verbessern. Gänzlich zufriedenstellen konnte Scholz den Radolfzeller Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am Dienstag mit diesen Aussagen allerdings nicht. So forderte Siegfried Lehmann von der FGL für 2013 in Puncto Wirtschaftlichkeit »größere Schritte«, auch unter der Berücksichtigung, dass man sich 2012 in einem Übergangsjahr befunden habe. Josef Reckziegel fand hingegen deutlichere Worte: »Der Abschluss 2012 ist verheerend.«

GOLDANKAUF
SIE VERLIEREN VIEL GELD!
IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

UM DIE HÖCHSTEN PREISE
ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis **36,00€** / g Feingold
(1 – 4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen
Zahngold (auch mit Zähnen)
Silber (auch versilbert) - Platin

Beratung und Ankauf

! Neue Öffnungszeiten !
RADOLFFZELL, Höllturm Passage 1/5
Tel. (077 32) 82 38 461 MO / MI / FR 10 – 18 h
STOCKACH, Hauptstr. 13
Tel. (077 71) 64 89 620 DI / DO 10 – 18 h
SINGEN, Eckehardstr. 19
Tel. (077 31) 95 57 286 MO / MI / FR 10 – 18 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH
über 80 x in DEUTSCHLAND



► GUTE TAT

Sie liefen, damit Gleichaltrige wieder das Laufen lernen: Die Schüler des Schulzentrums Schloss Gaienhofen drehten jüngst von zehn bis 22 Uhr im Rahmen eines Benefizlaufs unermüdlich ihre Runden, um damit unter dem Motto »Run and Fun« Geld für Gleichaltrige zu erlaufen, die aufgrund neurologischer Erkrankungen im Hegau-Jugendwerk in Gailingen zur Rehabilitation weilen.

Die Idee zum Lauf und die Organisation lagen komplett in Schülerhand. Eine gelaufene Runde, die immerhin 1,6 Kilometer lang war, entsprach einem Euro. Am Ende des langen Lauftags waren 1.000 Runden gelaufen und somit 1.000 Euro zusammen gekommen. Jetzt konnten am ersten Schultag nach den großen Ferien die Vertreter der SMV der Schule an Rüdiger Becker, Sonderschulrektor der Wilhelm-Bläsig-Schule, der Krankenhausschule des Hegau-Jugendwerks, voller Stolz im Rahmen eines Gottesdienstes einen Scheck überreichen.

ROLF BLOCHER
Ihr OB-Kandidat für Radolfzell

www.rolf-blocher.de

Kommen Sie mit mir ins Gespräch:

Mi, 25.09.'13 – Radolfzell Ab 18:00 Uhr im Gasthaus Goldener Engel	So, 06.10.'13 – Stahringen Ab 10:00 Uhr im Gasthaus Senes
Do, 26.09.'13 – Möggingen Ab 18:00 Uhr im Gasthaus zu Möggingen	Di, 15.10.'13 – Radolfzell Ab 18:00 Uhr im Il Postino
Mo, 30.09.'13 – Böhringen Ab 19:00 Uhr im Musikpavillon	Mi, 16.10.'13 – Liggeringen Ab 19:00 Uhr im Adler
Di, 01.10.'13 – Radolfzell Ab 18:00 Uhr im Clubhaus des BSV Nordstern	Ich freue mich auf Sie <i>Rolf Blocher</i> Ihr



Am Sonntag ist Brigitte Haug (2.v.l.) als Pfarrerin der evangelischen Christuskirche Radolfzell von Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal (l.) eingeführt worden. Darüber freut sich auch Pfarrer Christian Link (r.). swb-Bild: pud

Eine neue Pfarrerin

Brigitte Haug feierlich eingeführt

Radolfzell (pud). Nach nur kurzer Vakanz hat die evangelische Christuskirche Radolfzell wieder einen zweiten Pfarrer. Genauer gesagt ist es eine Pfarrerin: Brigitte Haug ist am vergangenen Sonntag in einem feierlichen Gottesdienst von Dekanin Hiltrud Schneider-Cimbal in ihr Amt eingeführt worden. In ihrer durchaus auch politischen Predigt ging sie auf die Auferstehung und das Leitmotiv der Christenheit ein, dass Gottes Macht stärker ist als alle anderen Mächte. Dies machte sie an Jesu Auferweckung eines toten Jünglings in Naim deutlich. Nur durch Loslassen könne man Raum für Neues schaffen. Doch könne man alte Verhaltensmuster aufgeben, fragte Haug. Am aktuellen Beispiel Syriens ließ sie offen, ob es richtig sei, der Assad-Regierung mit Zwangsmaßnahmen zu drohen und unsere Vorstellung von Demokratie einführen zu wollen. Zuvor hatte Dekanin

Schneider-Cimbal der passionierten Kartenspielerin Haug anhand eines Kartenspiels gute Regeln mit auf den Weg gegeben. Wie im Spiel ergebe sich auch in der Gemeinde erst Harmonie im Zusammenspiel der unterschiedlichsten Karten. Ulrich Schmidt, Vorsitzender des Kirchengemeinderats, hoffte, dass Haug neue Ideen habe und damit auch neue Akzente setzen werde. Damit werde sie sicherlich einigen vor den Kopf stoßen. Wichtig sei aber, das Gespräch zu suchen, Fehler einzugestehen und zu verzeihen, so Schmidt. Bürgermeisterin Monika Laule wünschte ihr viel Stärke bei ihrer Aufgabe, Menschen nicht allein zu lassen. Laule erinnerte daran, dass Haug die Menschen der Region gut kenne, da sie knapp 20 Jahre lang Pfarrerin in Aach-Volkertshausen war. Seit 2005 engagiert sie sich in der Notfallseelsorge im Landkreis.

VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL FÖRDERVEREIN GERHARD-THIELCKE-REALSCHULE

Zur Jahreshauptversammlung werden die Mitglieder des Fördervereins der Gerhard-Thielcke-Realschule am Mo., 7.10., 19 Uhr, in den Musiksaal der Realschule eingeladen. Der Förderverein feiert im Schuljahr 2013/14 sein 10-jähriges Jubiläum. Infos unter www.fgtr.de oder 07732/2838 (M. Gerhardt) und 07732/8020584 (J. Scholz).

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Rundwanderung auf dem Seeweg am Pfäffikersee/CH lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am So., 29.9., ein. Treffpunkt: 8.45 Uhr HBF Stein a.Rh.; Organisation: Karl Honsel, Tel. 07735/938203.

KURZ & BÜNDIG!

Tourist-Info Radolfzell: »Fahr Schiff und Radle« eine Schokoladen-Tour über Bommer Weiher findet am Do., 26.9., statt. Treffpunkt: 9.15 am Hafen. Um angepasste Ausrüstung (Regenschutz, Getränke und Imbiss) wird gebeten. Gesamtstrecke: 55 km. Vorschau: Fahr Schiff und Radle am Do., 3.10., Abschlussfahrt. »Schätze der Altstadt«, ein Rundgang am Sa., 28.9., Treffpunkt: 10.30 Uhr im Stadtmuseum »Alte Stadtapotheke«. »Wanderung: Dettingen-Burghof-Wallhausen«, eine Wanderung am Sa., 28.9., Treffpunkt: 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell. »Schatzsuche in der Stadt«, eine geführte GeoCaching-Tour am

Mi., 2.10., Treffpunkt: Tourist-Information Radolfzell, Beginn: 17 Uhr, Dauer: bis 18.30 Uhr. Anmeldung bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell erforderlich.

Die Hobby-Winzer aus Horn und Gundholzen laden zum Winzerfest am Do., 3. 10., ab 15 Uhr ins »Schtägefässle« in Horn, Haus Weinberg, Fuhrmannsweg 5, ein. Maria Peters sorgt für ein zünftiges Winzer- vesper.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 28.09./29.09.2013: »Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus). »Stein am Rhein«: Burg: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. J. Tramer).



Die Formation »Evolution« sorgte im Gartenpavillon bei der Wangener Kulturnacht für mächtig Stimmung. swb-Bild: hz

Was den Augen und den Ohren gut tut

Wangen (hz). Unter dem Motto »Kunst trifft Musik« lud der Gäste-, Kultur- und Dorfverein Wangen am vergangenen Samstag zur ersten langen Kulturnacht in die Gemeinde. Zwar beteiligte sich Öhningen in diesem Jahr noch einmal an der traditionellen Museumsnacht, doch es war ein lang gehegter Wunsch der Wangener Bevölkerung etwas Eigenes auf die Beine zu stellen. Bei der offiziellen Begrüßung im Stadtpark sprach Öhningens Bürgermeister Andreas Schmid von der »Museumsnacht, die im Laufe der Jahre immer kommerzieller wurde«. Für ihn sei die erste Wangener Kulturnacht etwas »ganz Besonderes«. Er sagte: »Ich bin gespannt, wie dieses Event bei der Bevölkerung ankommt.« »Schön ist, was den Augen und den Ohren gut tut«, sagte der Gemeinderat und Mitbegründer des Vereins Bruno Bohner, und der Gäste-Kultur- und Dorfverein organisierte in Arbeitsgruppen im Ehrenamt ein abwechslungsreiches und hochwertiges Kulturprogramm. Über 40 Künstler präsentierten an sechzehn verschiedenen Orten ihr Kulturgut in Form von Lesungen, Kunstwerken und Musik.

Genauso ungewöhnlich wie das Kunstprogramm waren die Ausstellungsorte und die Schauplätze des Geschehens. So öffnete zum Beispiel das alte Schlachthaus der Ortsmetzgerei seine Tore für eine Ausstellung und der Gartenpavillon im Park am Dorfbach war in den festen Händen von Blues- und Rockmusikern. Die Formation »Evolution« coverte Oldies sowie die besten Hits des legendären Jimi Hendrix. Im Keller der Kunstschule Wangen gab es Musik mit dem Sänger und Maler Tom Leonhard und Drehorgelbauer Peter Geugis spielte in der Werkstatt ein Drehorgelkonzert. Im Restaurant Seestuben erklang »handgemachte Soul Musik«, im Wechsel mit der Lesung mit Hellmut Locke zum Thema »ein Musiker auf Abwegen«. Parallel dazu die Musiker-Porträts des Schweizer Künstlers Pierre Bocien. Im Rathaus eröffnete der Saxophonist Volker Wagner die Lesung von Bruno Eppe mit dem Titel »Den See vor Augen«, und das erste Highlight der langen Kulturnacht war im Hafen unter dem Motto »Klassik am Wasser« ein Konzert mit der Radolfzeller Cellosolistin Verena Sproll.

Basar für Kleider und Spielzeug

Öhningen (swb). Shoppingfreunde und Schnäppchenjäger aufgepasst: Die nächste Öhninger Kinderkleider- und Spielzeughörse des TV Öhningen findet am Samstag, 28. September, von 14 bis 15.30 Uhr

statt. Die Annahme beginnt am Samstag von 9.30 bis 10 Uhr. Ware kann von 14 bis 15.30 Uhr verkauft werden. Die Rückgabe und Ausgabe nicht verkaufter Artikel findet von 17.30 bis 18 Uhr statt.

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als	– Wangen
ZUSTELLER/IN	Bitte informieren Sie sich! Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter: E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net Tel. 077 31 / 88 00 44
(ab 13 Jahren) oder rüstige Rentner für das WOCHENBLATT am Mittwoch in	WOCHENBLATT

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm® Bodenseekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Abfluss verstopft?

Abfluss-Technik
Löhner GmbH
Steißlingen, 0 77 38 – 93 83 55
Singen, 0 77 31 – 92 66 20
Radolfzell, 0 77 32 – 8 23 57 44
Anrufweiterschaltung nach Steißlingen zum Geschäftssitz

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

CLEVER GEMACHT: 19 JAHRE REDDY KÜCHEN

19% MEHRWERTSTEUER GESCHENKT!

BIS 05.10.2013

SPAREN SIE JETZT BARES GELD!

*Für den Kauf einer Küche in der Zeit bis 05.10.13 gewähren wir Ihnen einen Rabatt in Höhe der Mehrwertsteueranteils. Allerdings können wir Ihnen aus gesetzlichen Gründen die Mehrwertsteuer als solche nicht erlassen. Die Rechnung wird daher weiterhin eine Mehrwertsteuer ausweisen, jedoch bezieht sich diese auf den entsprechend reduzierten Betrag. Die Erstattung der Mehrwertsteuer aus der reduzierten Rechnung beziehungsweise eine Barauszahlung ist nicht möglich. Preisgebundene Markenware ausgenommen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

REDDY KÜCHEN
KEV Küche und Elektrovertriebsges. in Singen mbH
Georg-Fischer-Str. 33 · 78224 Singen
Tel. 077 31/14 32 21 · Fax 077 31/14 34 22
www.singen.reddy.de

IN DER KÜCHE ALLES **REDDY**

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR
ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN,
MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MUSTERANZEIGENGROSSE HÖRI

0,75 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE:
5.302 Exemplare

Preisbeispiel:
37,50€
Zzgl. d. gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**



Ganz nah bei den Menschen

Hubert Feil als Kooperator in drei Gemeinden verabschiedet

Böhringen (swb). Mit Hubert Feil verliert die Region einen Seelsorger, der ganz nah bei den Menschen war, der sich mit ihnen in schönen Stunden freute und der es verstand, ihnen in schweren Stunden Trost und Hoffnung zu geben. In diesem Tenor standen die Verabschiedungen von Kooperator Hubert Feil in den Pfarreien Böhringen, Markelfingen und Stahringen. In den Gottesdiensten, die sehr gut besucht waren, wurde noch einmal deutlich, wie wichtig Feil für die Menschen war und wie sehr er ihnen fehlen wird.

»Sie haben nicht nur von Seelsorge gesprochen, sondern Sie haben Seelsorge betrieben und gelebt und viele Menschen dadurch glücklich gemacht. Bei Ihren täglichen Besuchen, ga-



Ganz nah am Menschen: Seelsorger Hubert Feil als Kooperator in drei Gemeinden verabschiedet. sub-Bild: pr

ben Sie vielen Menschen seelischen Beistand«, stellte Gabriele Weidele für den Pfarrausschuss Böhringen fest und fuhr fort: »Dafür nahmen Sie sich auch immer extra viel Zeit, und

kein Weg war Ihnen zu weit. Dabei sind Sie immer authentisch und bescheiden geblieben. Bei Begräbnissen erfuhren die Angehörigen durch Ihre menschliche Zuwendung und Begleitung hilfreichen Trost.« Ganz ähnlich fielen die Abschiedsworte in Stahringen aus. Hier sprach Adalbert Brütsch für den Pfarrausschuss: »Deine Gottesdienste waren eine Inspiration für die ganze Woche, deine Gespräche und Besuche haben uns gestärkt und uns Zuversicht gegeben. Du hast uns mit deiner Menschlichkeit und deinem Wissen verwöhnt. Du hast uns eine Kirche mit menschlichem Antlitz erleben lassen. Du hast Menschen, die sich der Kirche entfremdet haben, mit der Kirche wieder versöhnt.«

Beim Abschiedsgottesdienst in Markelfingen betonte Maria-Luise Kling, dass sich viele Gläubige in den Gottesdiensten mit Hubert Feil angesprochen fühlten. »Du hast dich bemüht, uns zur Mitte kommen zu lassen, mit Worten, die uns die Woche begleiten konnten, mit Liedern, die eine klare Aussage vom Miteinander und von der Beziehung zu Gott hatten. Viele Menschen, denen du als Seelsorger begegnet bist, fühlten sich von dir verstanden.« In Böhringen entstand auf Initiative von Feil die rhythmische Musikgruppe, die die Familien- oder Jugendgottesdienste sehr bereicherten. Viele Gläubige in den drei Pfarreien sind betroffen und traurig über den Wechsel von Hubert Feil nach Meßkirch.

Metallsammlung in Güttingen

Güttingen (swb). Am Samstag, 12. Oktober, sammeln die Mitglieder des TV Güttingen Altmittel ein. Die Veranstalter bitten, das Altmittel bis um 9 Uhr

an den Straßenrand zu stellen. Bis 12 Uhr kann das Altmittel an den Waldparkplatz am Friedhof auch angeliefert werden.

Tafeln auf dem Seetorplatz

Radolfzell (swb). Auch in diesem Jahr wollen die Freie Evangelische Gemeinde Radolfzell und der Radolfzeller Tafelladen die Bevölkerung zum Eintopfen einladen. Das gemeinsame Essen findet am Sonntag, 29. September, um 12.15 Uhr auf dem Seetorplatz vor dem Stadtmuseum statt. Es wird zwei verschiedene Varianten von Eintopf geben. Der Eintopf und der anschließende Kaffee mit Kuchen sind für alle kostenlos. Sollte es an diesem Tag regnen, findet das Essen im Friedrich-Werber-Haus in Radolfzell statt.

Jüdisches Leben am See

Wangen (swb). Den Spuren des jüdischen Schriftstellers Jacob Picard folgend informiert der Historiker und Bodensee-Guide Helmut Fidler am Mittwoch, 2. Oktober, über das Zusammenleben von Juden und Christen auf der Hori.

Über dreihundert Jahre gab es in dem heutigen Ortsteil von Öhningen eine jüdische Gemeinde, deren Alltagsleben Jacob Picard in seinen Erzählungen aus dem Landjudentum festgehalten hat. Die Wanderung führt durch das von jüdischen Wohnhäusern geprägte Unterdorf, in den Jacob-Picard-Gedenkraum im ehemaligen Rathaus und weiter hinauf zum jüdischen Friedhof, der am Waldrand oberhalb des Dorfes liegt.

Die Führung beginnt um 15 Uhr, Treffpunkt ist der Parkplatz beim Museum Fischerhaus in Öhningen-Wangen. Männliche Teilnehmer werden gebeten, den Friedhof mit Kopfbedeckung zu betreten. Interessierte werden gebeten, ihre Anmeldung unter der Telefonnummer 07735/81920 abzugeben.



Bewegen und entspannen

Radolfzell (swb). Ab Montag, 30. September, heißt es beim Turnverein Radolfzell wieder »Bewegt und Entspannt in den Abend«. Das Training findet montags von 18.15 Uhr bis 19.30 Uhr im Turnerheim auf der Mettnau statt. Die körperlichen und seelischen Belastungen des Alltags hinterlassen ihre Spuren. Dagegen kann etwas getan werden. Mit regelmäßigem Bewegungs- und Entspannungstraining schaffen Interessierte einen Ausgleich und sorgen für Wohlbefinden. Durch gezielte Übungen zum Beispiel aus den Bereichen Yoga, Qi Gong oder der Kinesiologie können sich Blockaden und Verspannungen lösen. Die Körperwahrnehmung und die Körperhaltung verbessern sich, und Körper und Geist kommen wieder in Einklang. Kombiniert mit einer kleinen Tiefenentspannung durch klassische Entspannungsverfahren finden Teilnehmer Entspannung und neue Kraft. Anmeldungen sind unter der Nummer 07732/945427 oder per Mail über kathrinwaltner@web.de möglich. Mehr Informationen finden Interessierte im Internet unter www.tv-radolfzell.de.

Kultur und Natur

Gaienhofen (swb). Im Rahmen des »Europäischen Tages der jüdischen Kultur«, der in diesem Jahr unter dem Thema »Kultur und Natur« steht, lädt der Freundeskreis Jacob Picard am Sonntag, 29. September, um 15 Uhr zu einer Lesung in das Rathaus in Wangen ein. Im Werk Jacob Picards verbinden sich Aspekte jüdischer Kultur auf einzigartige Weise mit der Erfahrung von Landschaft und Natur. Es liest Roland Brunner aus Überlingen.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 25. September 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Bürgerstiftung am Netz

Erste Ausschüttungen bereits für 2014 geplant

Radolfzell (swb/gü). Freudige Nachricht aus dem Radolfzeller Rathaus: Wie einer Presseerklärung zu entnehmen war, ist die neue Bürgerstiftung der Stadt offiziell gegründet worden. In der Erklärung heißt es: »Die notwendigen Formalitäten sind erledigt und der neu gewählte Vorsitzende der Stif- terssammlung Manfred Noppel ist zuversichtlich, dass bereits zur Jahreswende die erste

setzungen dafür seien allerdings die jetzt vorliegende Urkunde des Regierungspräsidiums Freiburg zur Anerkennung sowie die Bestätigung des Finanzamtes Singen zur Freistellung und die damit verbundene Erteilung der Gemeinnützig-

400.000 Euro das Grundkapital der Stiftung bilden. Knapp 20.000 Euro an Spenden gingen zusätzlich in der Gründungsphase von Bürgerinnen und Bürger aus Radolfzell ein. Laut Noppel sollen in den nächsten zehn Jahren rund



Eine Kampagne der
Aktionsgemeinschaft
Radolfzell
Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

Ausschüttung voll-
zogen werden kann.«

Möglich gemacht wurde die Bürgerstiftung durch eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 500.000 Euro eines Radolfzeller Ehepaares, das anonym bleiben möchte.

»Die Bürgerstiftung ist am Netz. Die Stiftung soll insbesondere Menschen und Projekte zu den Themen »Integration«, »Sozial- les«, »Kunst und Kultur« fördern«, erklärt Noppel. Voraus-

keit. Zudem wurde auf der Stif- tungsversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Neben dem ersten Vorsitzenden Noppel wurden Oliver Preiser als stell- vertretender Vorsitzender und Günter Karrer als Zuständiger für die Finanzen bestimmt. Fi- nanziell steht die Bürgerstif- tung auf soliden Beinen.

Durch die 500.000-Euro-Spen- de können schon zur Gründung

100.000 Euro ausgeschüttet werden.

Wer Geld spenden oder zustif- ten möchte, kann dies tun: Konto-Nr: 227506105 bei der Volksbank Konstanz, BLZ 69291000, Verwendungszweck: Spende.

Mehr Infos gibt es zudem direkt bei Manfred Noppel unter 0761/22556 oder per Mail an noppel@gmx.ch.

Sonne im Rücken – Auslöser drücken

Radolfzell (pud). Derzeit herrscht Hochbetrieb im Keller des Mehrgenerationenhauses. Mitglieder des Fotoclubs Ra- dolfzell sind dabei, Bilder ein- zurahmen. Anlässlich des 60-jährigen Clubjubiläums stellen sie 41 Exponate ab dem 27. September im »seemaxx« aus. Darunter befinden sich auch Aufnahmen der Groupe d'Expression Par Images. Zu den Fotoamateuren aus Istres besteht eine 35 Jahre dauernde Freundschaft.

Gegründet wurde der Verein am 24. Juli 1955 durch Helmut Martin, Ulrich Fahrenbach, Gunther Stengel, die Herren de Sluca und Liedl. Bereits zwei Jahre später fand die erste Aus- stellung unter großem Anklang im Österreichischen Schlöss- chen statt. Weitere Höhepunkte waren unter anderem die Lan- desfotoschau 1980 sowie die Bezirksfotoschauen 1984 und 1989. »Wir sind aber keine Wettbewerbsfotografen«, be- tont der Vorsitzende Eugen Kille. Ihn fasziniert an seinem Hobby das Einfangen von Mo- menten. »Ein gutes Foto muss ansprechen. Wichtig ist der In- halt, aber auch auf die Technik kommt es an«, meint er.

Ein seltenes Erlebnis beispie- lweise hatte Manfred Heck: die Sonnenfinsternis 1999. »Man



Mit einer großen Ausstellung im Radolfzeller »seemaxx« feiert der Fotoclub Radolfzell ab 27. September sein 60-jähriges Jubiläum. Alle Hände voll zu tun haben derzeit Werner Teufel, Peter Mengele, Manfred Heck, Eugen Kille, Waltraud Baumann, Werner Löhle und Wolfgang Volprecht (v.l.).

swb-Bild: pud

hatte nur eine Chance«, erinnert er sich. Breit gestreut sind die Themen der 28 Mitglieder, von denen 18 aktiv sind. Als Mo- natsthema hat man sich schon zum Beispiel Treppen, alte Gas- sen, Spiegelungen und Nebel vorgegeben.

Während früher in Schwarz- weiß und natürlich analog ge- schossen wurde, wird heute fast nur in Farbe und digital gear- beitet. »Früher war es wichtig, sich vor der Aufnahme genau Gedanken zu machen. Heute kann alles am PC korrigiert werden. Und es besteht die Ge- fahr, dass man zum Knipser

wird«, sagt Kille. Nähere Infos zum Club erteilt Eugen Kille unter der Telefonnummer 07732/5 23 60. Interessierte sind auch gern zu den Clubtref- fen freitags ab 19.30 Uhr in das Mehrgenerationenhaus (Seiten- eingang Untergeschoss) einge- laden.

Infos: Die Fotoausstellung »60 Jahre Fotoclub Radolfzell« fin- det von Freitag, 27. September, bis Samstag, 9. November, im »seemaxx« in Radolfzell statt (montags bis samstags von 10 bis 19 Uhr). Die Vernissage am Freitag, 27. September, beginnt um 17.30 Uhr.

Erlebnisse erleben

Neues Angebot der Kolping-Jugend

Stockach (swb). Lust auf lusti- ge Stunden, gemeinsame Un- ternehmungen, kollektives Ko- chen, Spielen oder »Chillen«? Dann ist dieses Angebot der Kolpingjugend Stockach genau das Richtige: Acht- bis Zwölf- jährige kommen ab Dienstag, 1. Oktober, dienstags von 16.30 bis 18 Uhr zusammen, um im Pallottiheim in der Pfarrstraße neben der katholischen Kirche

gemeinsam etwas zu erleben. Jessica Kempter, Inga Pinz und Steven Meinhardt, die neuen Gruppenleiter, haben sich dafür einiges einfallen lassen. Zur wöchentlichen Gruppenstunde dürfen auch Freunde mitge- bracht werden.

Fragen beantworten die Grup- penleiter unter 0162/5 42 10 14. Infos unter 07771/91 47 16, www.kolping-stockach.de.



Die Ferienfreizeit der Kolpingjugend Stockach in Argenbühl war ein voller Erfolg gewesen. 2014 soll es eine Neuauflage in Gausbach im Schwarzwald geben.

swb-Bild: Waldrapp

»Das war total cool«

Ferienfreizeit in Argenbühl/Neuauflage in Gausbach

Stockach (swb). Zwei Wochen Spaß, Abenteuer, Natur und Abwechslung von zu Hause – das hatten 31 Mädchen und Jungen der Kolpingjugend im Rahmen der Sommerfreizeit in Argenbühl bei Isny. 2014 soll es eine Neuauflage der Abenteuer- und Erlebnisfreizeit geben – wieder für Kinder ab neun Jah- ren. Dann geht die Fahrt nach Gausbach im Schwarzwald. Anmeldebögen gibt es schon jetzt unter www.kolping-stock- ach.de. Früh anmelden lohnt sich: Jeder, der sich 2013 an- meldet, spart 20 Euro Teilneh- merbeitrag.

In Isny hatten die Teilnehmer viel Spaß. Zum ersten Mal stan- den auch für Jugendliche ab neun Jahren 14 Tage Spiel, Spaß und tolle Erlebnisse auf

dem Programm. »Anfangs dachte ich, es wird langweilig, wenn so viele Kinder mitgehen. Aber eigentlich war es total cool, da sowohl für Junge als auch für Ältere Programm ge- boten war – ich bin auf jeden Fall im kommenden Jahr wie- der dabei«, erzählt der 14-jäh- rige Nils Stengele, der bereits zum vierten Mal mitgemacht hat. »Für viele unserer Teilneh- mer ist es etwas ganz Besonde- res, mal zwei Wochen ohne El- tern gemeinsam mit Gleichalt- rigen wegzugehen«, erläutert das Leitungsteam die Motivati- on vieler Teilnehmer. »Natür- lich ist es für viele auch etwas Besonderes, zwei Wochen lang zu zelten, aber wir bieten zu- sätzlich immer auch ein ab- wechslungsreiches Programm.«

So standen ein Ausflug nach Kempten, die Besichtigung des Flughafens in Memmingen mit Flugshow und der Besuch eines großen Spaßbads, Action- Spiele oder Kochen über dem Lagerfeuer an. Ein weiterer Hö- hepunkt war der Besuch von Andreas Auer, der 2002 deut- scher Meister im Bumerang- Werfen geworden war. Fast je- der der 31 Teilnehmer baute zu- sammen mit ihm einen Holzbu- merang und wurde in die Kunst des Werfens eingelernt. »14 Ta- ge Programm für Kinder zu ge- stalten, ist eine Mammutaufga- be, welcher wir uns jedoch im- mer wieder gerne stellen. Ohne ein geschultes und motiviertes Leitungsteam wäre diese Auf- gabe nicht zu meistern«, lobt Leiter Christian Waldrapp.

Artisten brauchen Hilfe

Stockach (swb). Die Stockacher »Goldäckerschule« macht einen Riesenzirkus – mit ihrer Zirkus- AG. Für die akrobatischen Auf- tritte braucht sie noch Unter- stützung in Form von Kostü- men oder Einzelteilen wie Clownkragen, Hüte oder Um- hängen. Wer beim Entrümpeln von Schränken oder Dachbö- den auf solche Verwandlungs- stücke stößt, kann sie der »Goldäckerschule« zur Verfü- gung stellen. Kleine und große Artisten würden es den Spen- dern danken. Infos beim Sekre- tariat der Schule unter der Ruf- nummer 07771/80 24 11, der Faxnummer 07771/80 24 29 oder der E-Mail-Adresse u.rest- le@stockach.de.

Für Mönche und Prälaten

Stockach (swb). Das katholi- sche Bildungswerk Stockach lädt am Sonntag, 20. Oktober, zu einer Wanderung auf dem Prälatenweg mit anschließen- der Weinprobe ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Birnau. Anmeldungen werden bis Frei- tag, 11. Oktober, unter der Ruf- nummer 07771/55 08 von Heinz Martin entgegengenom- men. Hier können auch Fragen zu Mitfahrgelegenheiten gek- lärt werden. Der Prälatenweg verbindet das ehemalige Zister- zienserklöster Salem mit der Wallfahrtskirche Birnau.



Die neuen Gruppenleiter freuen sich auf viele Besucher der wö- chentlichen Kolping-Treffen.

swb-Bild: Veranstalter

Bikes & Parts

- **Vollsortiment am Lager**
- **Parkplätze direkt am Haus**
- **Verleih auch an Gruppen**
- **Schlüsselservice**



Bikes + E-Bikes

- **Verkauf**
- **Reparatur**
- **Service**
- **Zubehör**
- **Verleih**
- **Bekleidung**

**Von-Steinbeis-Straße • Tel. (07533/1218)
www.radhausallensbach.de**

**wegen Renovierungsarbeiten bleibt unser Geschäft
von Mo., den 30.9., bis einschl. 5.10.13 geschlossen**

GUW IN STOCKACH WURDE INNEN UND AUSSEN OPTIMIERT

Stockachs schöne Seite strahlt wieder

Die Außenfassade empfängt Besucher mit einem erfrischenden Lächeln

Eine von Stockachs anschaulichsten Seiten kann sich wieder anschauen lassen. Die Gesamt-sanierung der Grund- und Werkrealschule (GuW) in der Tuttlinger Straße 9 bis 11 ist nun weitestgehend abgeschlossen, teilt Manfred Raff vom städtischen Bauamt mit. Im Zuge der Baumaßnahme wurden Arbeiten an der Außenfassade, den Außenanlagen, dem Dach und im Inneren erledigt und Brandschutzmaßnahmen vorgenommen. Die Verschönerung des denkmalgeschützten Gebäudes sei sehr aufwändig gewesen, so der Experte. Doch sein Fazit fällt positiv aus: »Innen und außen, optisch und technisch haben wir den Idealzustand erreicht.« So zeigt sich die Grund- und Werkrealschule wieder von ihrer schönsten Seite: Die Verhüllung ist verschwunden, die historische Fassade kann in voller Pracht bewundert werden. Die Außenfassade, so erläutert Manfred Raff, wurde komplett



Die Grund- und Werkrealschule (GuW) in der Tuttlinger Straße in Stockach wurde im Zuge einer aufwändigen Baumaßnahme saniert. swb-Bild: sw

überarbeitet, defekte Stellen ausgebessert und die markante Uhr wieder in Gang gesetzt. Das alte Uhrwerk, so Manfred Raff, sei nicht mehr vor Ort gewesen, daher werde sie über eine Funkuhr gesteuert. Die Außenanlagen wurden in den letzten Wochen neu gestaltet, und es ist auch ein

Grundmauerschutz erfolgt, für den das Gebäude rundum bis auf die Fundamente freigelegt worden war. Das Gesamterscheinungsbild der Schule wurde so auf Vordermann gebracht, und das Dach wurde komplett saniert. Marodes Gebälk wurde ausgetauscht, Dacheindeckung und

Dachlattung erneuert. Der Sandsteingiebel wurde saniert und Sandsteine, »die nicht mehr zu sanieren waren«, ersetzt. Doch eine energetische Sanierung, so Manfred Raff, sei nur bedingt möglich gewesen, eine Vollwärmedämmung sei mit dem Denkmalschutz nur schwer zu vereinbaren gewesen. Daher sei in Rück- und Absprache mit den zuständigen Denkmalschutzbehörden zwischen Obergeschoss und Dachraum eine großzügige Wärmedämmung angebracht worden. Neben dem äußeren Erscheinungsbild wurde auch das »Innenleben« der GuW perfektioniert. Laut Manfred Raff wurde eine Toilettenanlage im Untergeschoss eingebaut, die Beleuchtung im Innern erneuert und Brandschutztüren angebracht. Zudem wurden Akustikdecken eingezogen, und bereits im Vorfeld der eigentlichen Maßnahme waren die Bodenbeläge ausgetauscht worden.

Ein neues Gesicht

Die GuW erhält mehr Zulauf

Die Grund- und Werkrealschule (GuW) in Stockach wurde im Zuge einer aufwändigen Baumaßnahme saniert und auf Vordermann gebracht. In dem historischen Gebäude werden nach Angaben von Rektor Wolf-Dieter Karle etwa 600 Schüler in den Klassenstufen eins bis zehn beschult. Mehr als 60 Lehrer kümmern sich um die Kinder und Jugendlichen, und mit Start des neuen Schuljahres wurde auch die Schulleitung neu zusammengesetzt. Als Nachfolgerin von Rudi Dummel, der am Mittwoch, 24. Juli, in den Ruhestand verabschiedet wurde, hat Martina Schäffler als neue Konrektorin ihren Dienst angetreten. Zum neuen Schuljahr hat die GuW außerdem »Zuwachs« erhalten. Die Anton-Sohn-Schule in Zinnenhausen, für die kein eigener Schulleiter gefunden werden konnte, wird als Außenstelle der Stockacher Lehranstalt weitergeführt. In dem Stockacher Ortsteil

werden nach Angaben von Wolf-Dieter Karle 62 Schüler in den Klassen eins bis vier unterrichtet. Gestartet ist an der GuW auch eine Inklusionsklasse in der Jahrgangsstufe fünf. Zu ihr gehören insgesamt 21 junge Menschen, darunter fünf Schüler der Haldenwangschule aus Singen, einer Schule für geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche. Die GuW ist eine Ganztages-schule, an der montags bis donnerstags und bei entsprechender Nachfrage auch freitags von 7.50 bis 16 Uhr ein Ganztagesbetrieb angeboten wird. Zum Ganztagesangebot gehört auch ein Mittagessen, das in der Mensa gleich neben der Schule eingenommen werden kann. Ein laut Internetseiten »kindgerechtes warmes Menü« wird nach dem Ende der fünften oder der sechsten Stunde bereit gestellt. Mehr Informationen stehen unter www.guwstockach.de.

FIEDLER&PARTNERARCHITEKTEN

Entwurf
Planung

Bauleitung
Visualisierung

78333 Stockach
Obere Walke 23
Tel. 07771/8772-0

STREHL

Baustatik · Stockach · Sauldorf

Roland Strehl
Dipl. Ing. (FH)

Am Hochgericht 37
D-78333 Stockach

Wackershofen 14
D-88605 Sauldorf

Fon 07771-920033
Fax 07771-920034

info@baustatik-strehl.de
www.baustatik-strehl.de

Wir gratulieren – Ihr leistungsfähiger Partner für alle Stuckateurarbeiten

78354 Sipplingen
Tel. 07551/1329
Fax 07551/65044

• Innenputz • Außenputz • Trockenbau • Brandschutz • Akustikdecken • Stuck • Vollwärmeschutz • Schallschutz • Gerüstbau • Altbausanierung

Märte GmbH

88045 Friedrichshafen
Tel. 07541/32677
Fax 07541/24727

MEIER

STRASSEN- & TIEFBAU

Straßenbau • Hofbefestigungen • Bauaushub
Kernbohrungen • Durchpressungen
Verlegen von Versorgungs- u. Kanalleitungen

Himmelreichstr. 5, 78333 Stockach
Telefon 07771-87 56 00, Fax 07771-87 55 98

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR
DIE STADT UND DAS UMLAND

Ihre
Anzeigenberaterin
für STOCKACH

Kathrin Steimer

SIE ERREICHEN MICH UNTER:
Telefon: 07771/93 31-12
k.steimer@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Natürlich
resonant!

RANDEGGER
ACE-Vitamin-Drink
Mineralwasser.de

ACE
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal
je 100 ml

Wir bedanken uns für den Auftrag.

PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

Ihr kompetenter Partner
DIETMAR STÄDELE
Zimmermeister

Holzbau · Treppen- und Innenausbau
Parkett- und Kunststoffböden

Bleichestraße 12A · 78333 Stockach
Telefon 07771/5020 · Fax 07771/918309

Fliesen, Mosaik u.
Natursteinverlegung

Ihr Meisterbetrieb für
Neubau, Umbau und Renovierung

Meßkircher Straße 130 · D-78333 Stockach
Telefon 0 77 71 / 18 62 · Telefax 0 77 71 / 59 94
info@fliesen-nagel.de

DANKE!

Wir durften liefern:

• Eingangstüren
• Fenster
• Jalousien

Küchenstudio

Türenstudio

Glasbau

Fensterbau

Metallbau

G.WURST

im Gewerbegebiet
Blumhof Stockach
Seerheinstr. 8
direkt an der B31 neu
bei der BMW Auer Gruppe
Tel. 07771/634990

Unsere Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 – 18.30 Uhr und Sa. 9 – 16 Uhr

Meisterbetrieb
der Innung

Möbel – Innenausbau – Haustüren – Fenster – Parkett

Adelbert Engst
Schreinermeister

78333 Stockach - Hoppetenzell
Tel. 0 77 75 – 4 11
Fax 0 77 75 – 74 95

Besten Dank für den Auftrag
zur Erstellung der WC-Wände.

Schreinerei · Möbel · Innenausbau

Talstraße 12 · 78333 Stockach
Telefon 07771 - 2277

Wir bedanken uns für den Auftrag.

Schlosserei · Metallbau
Höllstraße 1 · 78333 Stockach
Telefon 0 77 71/9 36 40 · Fax 0 77 71/93 64 20
E-Mail: info@metallbau-reiser.de · Internet: www.metallbau-reiser.de

- Balkonkonstruktionen
- Geländer
- Treppenkonstruktionen
- Gitter, Tore
- Fenster, Türen und Fassaden
- Überdachungen, Carport
- Möbel aus Stahl und Edelstahl
- Reparaturen und Aufsperrdienst
- Schweißarbeiten